

Holzmarkt im I. Quartal 2025



Deutschland steckt weiterhin in der Rezession. Es zeichnet sich ein nachhaltiger wirtschaftlicher Abschwung wichtiger Branchen ab und auch in der Bauwirtschaft ist keine Trendwende zu erkennen. In der Sägeindustrie läuft daher lediglich der Export mit Schwankungen einigermmaßen.

Dennoch ist die Nachfrage nach Frischholz gut und es konnten zum Jahresanfang leichte Steigerungen beim Holzpreis erreicht werden. Dazu beigetragen hat bestimmt auch, dass es in diesem Winter bisher keine Kalamität gab sowie die eher einschlagsunfreundliche Witterung.

Die Nachfrage nach Kiefer ist sägerübergreifend gestiegen und der Preis hat einen ordentlichen Sprung nach oben gemacht. Bitte aber unbedingt die Aushaltung erfragen!

Auch für die Qualitäten Käfer und D haben die Preise nochmals angezogen und es ist an der Zeit noch verbliebenes Käferholz aus dem Wald zu bringen.

Brennholz ist aktuell nur zu eher schlechten Preisen verkäuflich, das Sortiment Papierholz wird es wohl auch weiterhin nicht mehr geben.

Preise bis Ende April 2025 (bzw. bis die Vertragsmengen voll sind)

Fichte Fixlänge 2b+ BC-Qualität: 110 €

Fichte Langholz 2b+ B-Qualität: auf Nachfrage

Kiefer Fixlängen 2b+ BC-Qualität: 80-90 €

Mindestmenge 10 fm für Fichte und Kiefer, die Kiefer separat poltern!

Alle Preise zzgl. MWSt. abzgl. 2% Skonto.

Bei Fragen zur Aushaltung etc. bitte ihren zuständigen WBV-Förster kontaktieren!

WBV Landshut w.V.

Obere Sendlbachstraße 9, 84051
Mirskofen/Essenbach

Tel.: 08703-46535-0

Fax: 08703-46535-20

geschaeftsstelle@wbv-landshut.de

www.wbv-landshut.de

Sprechzeiten:

Di, Mi, Fr: 8 – 12 Uhr

Falls Sie uns telefonisch in der Geschäftsstelle nicht erreichen, können Sie uns gerne auf den Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen. Wir rufen Sie zurück. Auch per Fax, E-Mail oder Handy sind wir für Sie erreichbar!

Unsere WBV-Förster erreichen sie am besten direkt per Handy!

Außendienst:

Nord: Scholz:..... 0151 / 12 13 20 23
Stanglmayr:..0151 / 56 91 19 01

Süd: Bauer: 0160 / 93 60 09 55

VIB: Wolfertetter: .. 0170 / 352 81 80

Büro:

Susanne Ritter:08703-46535-0

Waldpflegeverträge:

Mathias Rossa: 0175 / 326 11 66

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung
Lkrs. Landshut w.V.

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Georg
Hintermaier

Redaktion: Markus Bauer, WBV
Landshut w.V., Obere Sendlbachstraße
9, 84051 Essenbach/Mirskofen

Bildnachweis: Alle Bilder sind
eigene/private Aufnahmen.

Nutzen Sie die neuen Informationskanäle der WBV!

WBV-Whatsapp-Kanal



Für kurzfristige und schnelle Information zu Holzpreisen und Veranstaltungen der WBV können sie unseren neuen **Whatsapp-Kanal** unkompliziert abonnieren. Sie müssen lediglich den abgebildeten **QR-Code mit ihrem Handy scannen**, auf „**Link öffnen**“ und dann im geöffneten Kanal rechts oben „**Abonnieren**“ drücken. Danach noch die „**Stummschaltung**“ aufheben, damit sie die Informationen auch angezeigt bekommen. Dazu drücken sie im Kanal rechts oben die 3 vertikalen Punkte („Einstellungen“), dann Kanalinfo und dann bei „Benachr. Stummschalten“ auf den Schieber, der grau werden muss. Der Kanal dient ausschließlich zur Information, sie selbst können nichts hineinschreiben!

Info zum Datenschutz:

Sie sind für andere Personen, die sich diesen Kanal ansehen, einschließlich anderen Kanal-Abonnenten, nicht sichtbar. Andere Abonnenten können weder ihren Namen noch ihre Telefonnummer, ihr Profilbild, ihre Reaktionen auf Kanalinhalt oder ihre Stimmen in Umfragen sehen. Diese können außerdem nicht sehen, wie sie mit Kanalinhalt interagieren.

WBV-Newsletter



Für umfangreichere Informationen können sie auch unseren **Newsletter** abonnieren. Diesen bekommen sie ca. 4-mal im Jahr per E-Mail. Neben Holzmarkt und Terminen gibt es z.B. auch Informationen zum Waldschutz, etc.

Den Newsletter können sie auf unserer Homepage auf der ersten Seite oder mit dem QR-Code abonnieren.

Folgen sie den weiteren Anweisungen nach Anklicken des angezeigten Links.

Die elektronische Gutschrift kommt!

Mit dem Beschluss für das [Wachstumschancengesetz](#) (27. März 2024; BGBl I 2024 Nr. 108) hat der Gesetzgeber die Einführung der E-Rechnung beschlossen. Deutschland folgt damit dem Beispiel anderer EU-Mitgliedstaaten sowie einiger Drittländer, die eine E-Rechnung bereits zum Standard für Abrechnungen im Geschäftsverkehr machen.

Was heißt das für die WBV und deren Mitglieder?

Im Laufe des nächsten Jahres stellen wir den Gutschriften-Versand auf E-Mail um. Ein Versand in Papierform wird zukünftig nicht mehr zulässig sein.

Wir benötigen deshalb zwingend ihre E-Mail-Adresse, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Schicken sie daher einfach eine kurze E-Mail mit Namen und Adresse an unsere E-Mail-Adresse geschaeftsstelle@wbv-landshut.de, damit wir sie in unserem System hinterlegen können!

Waldbau!



Das letzte Käferjahr war nicht so schlimm wie gedacht und in diesem Winter hat uns Wind und Schnee bisher im Wald verschont. **Zeit, sich endlich wieder dem Waldbau zu widmen!** Viele unserer Waldbestände benötigen dringend Pflege oder Hiebsmaßnahmen. Denn die Erfahrung zeigt – was man in der Jugend versäumt, das rächt sich im Alter bitter!

Falls sie waldbauliche Beratung und Unterstützung brauchen, machen sie einfach einen unverbindlichen Beratungstermin mir ihrem zuständigen WBV-Förster aus. Ein Blick „von außen“ ist oft sehr hilfreich!

Aus gegebenem Anlass: Sicherheitshinweis zu Rechnungen und Gutschriften

Zu Ihrer Sicherheit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Sie Gutschriften und Rechnungen von uns ausschließlich im PDF-Format erhalten. Wir versenden **keine ZIP-Dateien**.

E-Mails mit ZIP-Anhängen sind oft ein Hinweis auf betrügerische Absichten. Bitte öffnen Sie keine ZIP-Dateien, die angeblich von uns stammen, und kontaktieren Sie uns im Zweifel direkt.

Grundkurse "Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge"



Abbildung 1: FWM Hendrik Fuchs bei der Ansprache einer zu fällenden Fichte

Das AELF Abensberg-Landshut bietet in Zusammenarbeit mit der WBV Landshut zwei Grundkurse für die sichere Waldarbeit mit der Motorsäge an. Nach einem gemeinsamen Theoretetag am 08. April wird der Kurs aufgeteilt. Am 09. April und 15. April findet der Praxistag für Männer statt, während am 10. April speziell Frauen an der Motorsäge geschult werden.

Die Waldarbeit, und in besonderem Maße die Holzernte, stellt eine der gefährlichsten Tätigkeiten dar. Allein im bayerischen Privatwald ereignen sich rund 4.000 Unfälle im Jahr, oft durch falsche Handhabung der Motorsäge oder durch Missachtung von Sicherheitsregeln verursacht.

Die Kurse werden von unserem Forstwirtschaftsmeister Hendrik Fuchs und dem Sicherheitsberater der SVLFG durchgeführt. Die Kurskosten belaufen sich

auf 60 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer.

Die vermittelten Kursinhalte entsprechen dem Motorsägen-Grundlehrgang der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) und dem Modul A der DGUV Information 214-059.

Voraussetzungen

- Sie sind Waldbesitzer oder Waldbesitzerin oder arbeiten regelmäßig in dem Wald einer direkt mit Ihnen verwandten Person.
- Sie sind mindestens 18 Jahre alt.
- Sie verfügen über eine vollständige persönliche Schutzausrüstung: Helm mit Visier und Gehörschutz, geeignete Schnitthose und Schnitstiefel (Stahlkappe allein reicht nicht!), Arbeitshandschuhe sowie eine Motorsäge mit modernen Sicherheitseinrichtungen.

Anmeldung

Unter folgendem Link finden Sie alle Kurse die vom AELF Abensberg-Landshut für den Bereich Wald und Forstwirtschaft angeboten werden. Nutzen Sie hier die Filterfunktion "Veranstalter" und wählen Sie - Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut.

[Online-Anmeldung - Bildungsportal Staatsministerium](#) ⇨

Ansprechpartnerin bei Fragen zur Anmeldung

Michaela Dillis

AELF Abensberg-Landshut

Tel.: 0871 603-2005

E-Mail: poststelle@aelf-al.bayern.de

Forstliche Förderung wird digital

Die Antragstellung von waldbaulichen Fördermaßnahmen nach der WALDFÖPR 2025 wird **ab Juli 2025** ausschließlich digital über das Waldförderportal (WFP) in iBALIS möglich sein. Um sich in iBALIS anmelden zu können ist zwingend eine Zugangsnummer (= gültige Betriebsnummer) und ein dazugehöriges Passwort (= PIN) notwendig. Wir bitten Sie, bereits im Vorfeld einer Antragstellung rechtzeitig die beiden folgend aufgeführten Fragen für sich zu klären.

Betriebsnummern können Sie mit dem Formular "Antrag auf Zuteilung einer Betriebsnummer" von unserem iBALIS Förderwegweiser beantragen.
<https://hilfe.ibalis.bayern.de/la/einstieg/index.php>

Hier finden Sie auch Informationen zur PIN Vergabe.

Wenn Sie bereits einen iBALIS Zugang für die Mehrfachantragstellung haben, können Sie diesen auch für die forstliche Antragstellung nutzen.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:

https://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/unser_angebot/waldbauliche-foerderung/index.html



Bildungsprogramm Wald geht in eine neue Runde



Auch dieses Jahr startet wieder das Bildungsprogramm Wald – kurz genannt BiWa.

Im Rahmen von BiWa wird grundlegendes Wissen über den Wald und die Forstwirtschaft weitergegeben. In erster Linie ist BiWa für Waldbesitzer aus dem Landkreis und der Stadt Landshut konzipiert. Allerdings

können auch andere am Wald interessierte Personen daran teilnehmen.

An acht Terminen an verschiedenen Waldstandorten werden alle relevanten Bestandesphasen eines Waldes von der Begründung, durch Pflanzung oder Naturverjüngung, bis zur Ernte von hiebsreifen Bäumen erläutert. Zusätzlich wird auch über forstliche Zusammenschlüsse, das Thema Waldschutz, Wegebau und über rechtliche Regelungen informiert.

Im Rahmen von BiWa besteht auch die Möglichkeit den Grundkurs „Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge“ zu absolvieren.

Das nächste Bildungsprogramm Wald beginnt am **Montag, den 28. April 2025 um 19 Uhr im Hauptgebäude des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Klötzlmüllerstraße 3 in Landshut**. Die weiteren Termine finden in unregelmäßigen, mehrwöchigen Abständen meistens einem Freitag von 13 bis 16 Uhr statt. Die letzte Veranstaltung findet im nächsten Winter statt.

Die Teilnahme an dem Bildungsprogramm Wald ist mit Ausnahme des optionalen Kurses „Sichere Waldarbeit mit der Motorsäge“ kostenlos.

Weitere Informationen zu BiWa erhalten Sie unter der Rubrik „Wald und Forstwirtschaft“ der Homepage des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut. Dort oder unter www.weiterbildung.bayern.de können Sie sich online anmelden. Alternativ dazu ist auch eine schriftliche Anmeldung möglich.

Die Anzahl der Teilnehmerplätze ist beschränkt. Sie werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Bei Fragen ist die Ansprechpartnerin des Bildungsprogrammes Michaela Dillis unter der Telefonnummer 0871/603-2005 erreichbar.

Forstliches Gutachten 2024

Ergebnisse und Empfehlungen für die Abschussplanung

Die Bayerische Forstverwaltung erstellt seit 1986 alle drei Jahre die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung. Mit den Forstlichen Gutachten 2024 wurde für jede der zwanzig Hegegemeinschaften in der Stadt und im Landkreis Landshut eine Aussage zur Verbißssituation getroffen und eine Abschussempfehlung gegeben.

Beides dient als Grundlage für die Erstellung gesetzeskonformer Abschusspläne für die Rehwild-Abschussplanung 2025 bis 2028. Denn nur bei angepassten Wildbeständen ist eine

Verjüngung klimatoleranter Baumarten möglich. In Artikel 32 Bayerisches Jagdgesetz heißt es, dass bei der Abschussplanung neben der körperlichen Verfassung des Wildes vorrangig der Zustand der Vegetation, insbesondere der Waldverjüngung zu berücksichtigen ist.

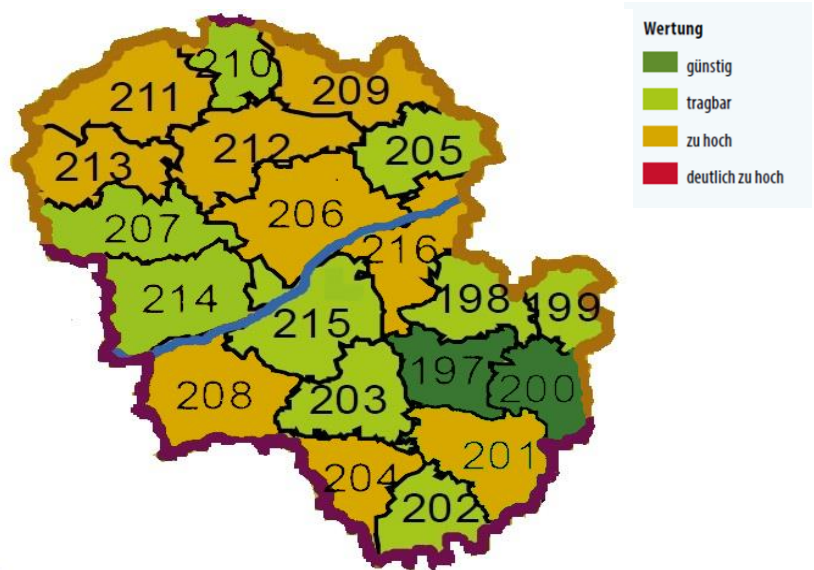


Abb. 2: Wertung der Verbißssituation nach Hegegemeinschaften

Empfehlungen für die Abschussplanung

Für die anstehende Abschussplanung folgert das AELF Landshut für neun (orange) der zwanzig Hegegemeinschaften eine Erhöhung des Abschusses, für drei (rote) Hegegemeinschaften wird sogar eine deutliche Erhöhung empfohlen. Für acht Hegegemeinschaften lautet die Abschussempfehlung beibehalten.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sich die Verbißssituation in „roten“ Hegegemeinschaften durch verstärktes Engagement der Jäger oft verbessern konnte. Jedoch wurde auch festgestellt, dass sich „günstige“ oder „tragbare“ Hegegemeinschaften bei geringer Abschussforderung bzw. -erfüllung schnell wieder verschlechterten.

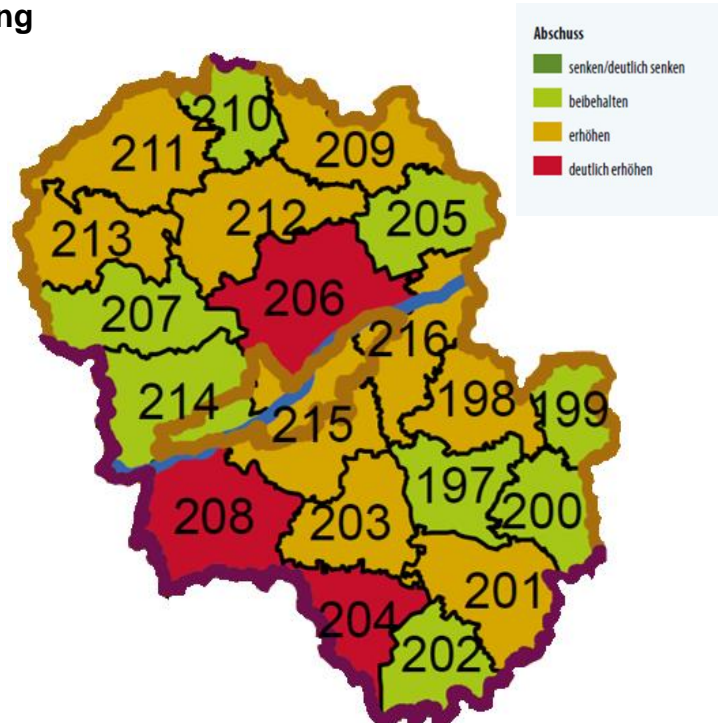


Abb.3: Abschussempfehlungen für die Hegegemeinschaften

Bringen Sie sich in die laufende Abschussplanung ein. Jetzt werden die Weichen für die nächsten drei Jahre gestellt.

Wolfgang Forstenaicher, AELF Abensberg-Landshut

Anmerkungen zur Abschussplanung

Bitte bedenken Sie bei neuen Abschussforderungen, dass die Erhöhung auf den IST, also auf den tatsächlich getätigten Abschuss berechnet wird. Das heißt bei einem niedrigen, tatsächlich getätigten Abschuss, ist es möglich, dass der neue, nach der Erhöhung geforderte Abschuss niedriger ist als vor der Erhöhung.

Vergleichen Sie also IST und SOLL Abschuss und ziehen Sie daraus ihre Schlüsse.

Vermeiden Sie diese Abwärtsspirale zum Wohle Ihres Waldes!

WBV Lkrs. Landshut w.V.

Jägerkurs für Land-, Forstwirte und Naturinteressierte

Wie auch in den vergangenen Jahren werden wir 2025/2026 einen Kurs zum Erlangen des Jagdscheins durchführen. Für die ersten 10 angemeldeten WBV Mitglieder gewährt die WBV einen Rabatt von 100,- €.

Nach der seit 2007 gültigen Jägerprüfungsordnung ist es möglich, die Ausbildungszeit auf wenige Monate zu beschränken. Die Ausbildungszeit wird wieder bewusst in die Wintermonate gelegt, damit unsere WBV Mitglieder in der „staaden“ Jahreszeit ohne Zeitprobleme teilnehmen können. Der Jagdkurs findet von Mitte September 2025 bis März 2026 statt; einzelne Praxisstunden werden in Absprache mit der WBV Landshut schon früher abgehalten. Die Unterrichtszeiten sind in den Wintermonaten mittwochs ab 18:30 und samstags oder sonntags von 9:30-17:00 Uhr.

Die Prüfung unterteilt sich in drei aufeinanderfolgende Einheiten.

1. Die schriftliche Prüfung umfasst in Bayern 100 Fragen, wovon 75 richtig und vollständig beantwortet werden müssen.
2. Die mündliche Prüfung wird in sechs Fächern von unabhängigen, von der Regierung bestellten Prüfern abgenommen. Dauer ca. 12 Min. für jeweils eines der sechs Prüfungsfächer.
3. Der praktische Teil der Prüfung umfasst die Waffenhandhabung und den Büchenschuss auf die DJV-Rehbockscheibe.

Die Kosten für den Jagdkurs belaufen sich auf 1.700,- Euro plus etwa 650 Euro für das Jagdliche Schießen. Zusätzlich zu den Kursgebühren werden von Jägerprüfungsbehörde noch 280,-€ Prüfungsgebühr erhoben.

Die Schiesskurse finden auf der Schiessanlage Bockenberg/ Bad Abbach in Blockeinheiten zu 3-4 aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Die Mindestteilnehmerzahl für den nächsten Jagdkurs liegt bei zehn Personen, bis maximal 20 Personen.

Am Mittwoch, den 25.06.2025 ab 19:00 Uhr findet hierzu eine unverbindliche **Infoveranstaltung** in der WBV Geschäftsstelle, Obere Sendlbachstr. 9 in 84051 Essenbach/Mirskofen statt.

Wenn Sie auch Jäger werden wollen, melden Sie sich bei der WBV Landshut, Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach, Tel: 08703/46535-0, Fax:08703/46535-20 an. Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage.

Pflanzen - Frühjahrsbestellung bis Freitag, 14. März 2025

WBV Lkrs. Landshut, Obere Sendlbachstr. 9. 84051 Mirskofen
 E-Mail: geschaeftsstelle@wbv-landshut.de - Fax: 08703-46535-20

Ich beauftrage die WBV Lkrs. Landshut, für mich auf meine Rechnung folgenden Forstpflanzen (**soweit verfügbar**) zu bestellen. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die betreffende Baumschule. Geeignetes Ersatzmaterial übernehme ich. Einsprüche mache ich ggf. innerhalb **48** Stunden nach der Lieferung bei der Baumschule/Vertriebsstelle geltend. Alter und Größe der Forstpflanzen können etwas abweichen. Bei Bestellung von Wildsträuchern oder hier nicht aufgeführten Baumarten bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Mindestbestellmenge: Nadel- und Laubgehölze: **25 Stück** oder ein Vielfaches davon
 Containerpflanzen: **5 Stück** oder ein Vielfaches davon

Soweit verfügbar sind unsere Pflanzen ZÜF zertifiziert!

Achtung: Die Forstpflanzen werden nicht ausgeliefert, jeder Besteller muss die Pflanzen selbst bei der Baumschule bzw. beim WBV-Stützpunkt abholen!

- Bitte ankreuzen:**
- Oberloher, Wald 1, 84431 Rattenkirchen, Tel. 08082-364
 - Schlegl, Ratzenhofener Str. 29, 84094 Elsendorf, Tel. 08753-1516
 - WBV-Stützpunkt Fam. Brambs, Froschöd 1, 84178 Kröning

-
- Bitte ankreuzen:**
- Ich möchte **keine** ZÜF-Pflanzen
 - Die Pflanzen werden für eine Förderfläche verwendet

Stück	Name	Alter	Größe	Stück	Name	Alter	Größe
	Rotbuche	2 + 0	30-50		Winterlinde	2 + 0	50-80
	Rotbuche	2 + 0	50-80		Winterlinde	1 + 2	80-120
	Rotbuche	1 + 2	80-120		Roterle	1 + 1	50-80
	Hainbuche	1 + 2	50-80		Roterle	1 + 1	80-120
	Stieleiche	2 + 0	30-50		Weißtanne	2 + 2	25-50
	Stieleiche	2 + 0	50-80		Weißtanne	Topf	15-30
	Traubeneiche	2 + 0	30-50		Europ. Lärche	1 + 1	30-60
	Traubeneiche	2 + 0	50-80		Europ. Lärche	1 + 1	50-80
	Roteiche	2 + 0	30-50		Europ. Lärche	Topf	50-80
	Roteiche	2 + 0	50-80		Douglasie	1 + 1	30-60
	Bergahorn	1 + 1	50-80		Douglasie	1 + 1	40-70
	Bergahorn	1 + 2	80-120		Douglasie	Topf	30-60
	Bergahorn	1 + 2	120-150		Fichte	2 + 2	30-60
	Spitzahorn	1 + 1	30-50		Fichte	2 + 2	40-70
	Spitzahorn	1 + 1	50-80		Hybridlärche	1 + 1	30-60
	Wildkirsche	1 + 1	50-80		Küstentanne	2 + 2	
	Wildkirsche	1 + 1	80-120		Küstentanne	Topf	

Absender:	Name
	Straße
	PLZ / Ort
	Telefon
	Datum / Unterschrift